vinetur

Japans Whisky- und Sake-Exporte erreichen Rekordwert von 95 Milliarden Yen

Die Auslandsnachfrage trieb Japans zwei Signature-Getränke 2025 auf ihren bislang höchsten gemeinsamen Exportwert.

Freitag, 17. April 2026



Japans gemeinsame Exporte von Whisky und Sake erreichten 2025 95 Milliarden Yen, den höchsten jemals verzeichneten Wert und ein Plus von 289 % im vergangenen Jahrzehnt, wie aus Daten des Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei

hervorgeht. Die Zahl unterstreicht, wie sich zwei der bekanntesten Getränke Japans zu wichtigen Exportkategorien entwickelt haben, da die Auslandsnachfrage weiter wächst.

Das Ministerium teilte mit, dass Japans Gesamtexporte von Agrar-, Forst-, Fischerei- und Lebensmittelprodukten 2025 auf 1,7 Billionen Yen gestiegen sind, mehr als doppelt so viel wie die 750 Milliarden Yen im Jahr 2015. Jakobsmuscheln blieben nach Wert das größte einzelne Exportgut des Landes, doch Whisky und Sake zusammen übertrafen sie im vergangenen Jahr – ein Zeichen für die wachsende internationale Reichweite japanischer Spirituosen.

Whisky und Sake hatten vor zehn Jahren zusammen einen Wert von 24,4 Milliarden Yen. Ihr Aufstieg wurde von unterschiedlichen Faktoren getragen, folgte aber einer ähnlichen Marktdynamik. Sake hat in Restaurants und Weinkarten außerhalb Japans an Sichtbarkeit gewonnen, auch dank seiner Einstufung im Jahr 2024 als immaterielles Kulturerbe der Unesco unter traditionellen Braumethoden. Branchenvertreter sagen, diese Anerkennung habe das Interesse von Köchen, Sommeliers und Verbrauchern verstärkt, die Getränke suchen, die gut zu Speisen passen.

Hitoshi Utsunomiya, Direktor der Japan Sake and Shochu Makers Association, sagte kürzlich, dass das Aromenspektrum von Sake und seine Vielseitigkeit am Tisch weltweit zunehmend anerkannt würden. Er verwies auf eine stärkere Nachfrage aus Fine-Dining-Restaurants und ein breiteres Verbraucherbewusstsein in den Exportmärkten.

Whisky hat einen anderen Weg genommen: Japanische Destillerien haben ihre Produktion ausgeweitet, um die Nachfrage über alle Preissegmente hinweg zu bedienen – von Einstiegsflaschen bis zu Premium-Abfüllungen. In Japan produzieren inzwischen mehr als 130 Brennereien Whisky, wie Branchenzahlen zeigen, während die Hersteller versuchen, mit dem Interesse ausländischer Käufer Schritt zu halten.

Die Vereinigten Staaten sind zu einem der Schlüsselmärkte für japanischen Whisky geworden. Liz Paquette, Leiterin Consumer Insights bei Drizly, sagte, japanischer Whisky spreche unterschiedliche Verbraucher aus unterschiedlichen Gründen an – darunter jene, die die Kategorie zum ersten Mal entdecken, ebenso wie Käufer, die Flaschen als Geschenk oder für besondere Anlässe erwerben.

Auch die Sake-Exporte erreichten 2025 laut jüngster Berichterstattung von The Drinks Business den zweithöchsten Stand aller Zeiten; die Lieferungen gehen inzwischen in 81 Märkte, darunter Länder in Lateinamerika. Die breiteren Exportzuwächse kommen zu einem Zeitpunkt, an dem Japan seine Lebensmittel- und Getränkeprodukte weiterhin als Teil einer größeren Offensive auf den globalen Märkten positioniert.